


Universität Stuttgart



**Schülerzirkel  
Mathematik**

# **Der Schülerzirkel Mathematik an der Universität Stuttgart**

Unsere Universität wird stark von den Natur- und Ingenieurwissenschaften geprägt. Die fortschreitende Entwicklung dieser Wissenschaften bringt einen immer höheren Grad der Mathematisierung mit sich. Die objektiven Anforderungen an den mathematischen Sachverstand für die adäquate und kritische Anwendung mathematischer Modelle steigen in allen Bereichen ständig an. Das gleiche gilt aber auch für andere Fachrichtungen. Oft staunen unsere Studenten der Wirtschaftswissenschaften, wie viel Mathematik sie brauchen. Eine solide mathematische Grundausbildung ist daher in vielen Studiengängen, die an der Universität Stuttgart angeboten werden, entscheidend für einen erfolgreichen Abschluss des gesamten Studiums. In den Vorlesungen, die diese Grundausbildung vermitteln sollen, stellen wir fest, dass die Kluft zwischen der benötigten mathematischen Vorbildung und den Kenntnissen, die aus der Schule mitgebracht werden, immer größer wird. Wir verfolgen zwei Ansätze, dem entgegenzuwirken. Zum einen fördern wir gute und interessierte Schülerinnen und Schüler, zum anderen lassen wir unsere Lehramtsstudenten solche Schüler unterrichten, um sie besser auf die Schule vorzubereiten.

Die Studierfähigkeit der Schüler wollen wir verbessern, indem wir ihnen ergänzend zur Schule mathematische Denkweisen nahebringen. Aufgrund unserer beschränkten Möglichkeiten konzentrieren wir uns auf begabte, mathematisch und naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler. Wir wollen diese durch unsere Angebote ansprechen und so für ein Studium der Natur-, der Ingenieurwissenschaften oder der Mathematik begeistern. Gut vorbereitete Studenten spielen bei der Dynamik in den Grundvorlesungen eine ganz entscheidende Rolle: Ein paar gut motivierte Hörer einer Grundvorlesung „ziehen“ die anderen Teilnehmer mit und heben so das Niveau des ganzen Kurses.

Die Angebote für Schüler verknüpfen wir mit Veranstaltungen für Lehramtsstudenten, um die Lehrerausbildung an der Universität Stuttgart zu verbessern. In Proseminaren werden Vorträge entwickelt, die dann vor einer Gruppe von Schülern gehalten werden. In Fachdidaktischen Übungen entwickeln die Lehramtsstudenten Materialien für Schüler und unterrichten im Schülerseminar. Dadurch gewinnen sie Erfahrung im Umgang mit begabten Schülern, die sie später in der Schule anwenden können. Außerdem hoffen wir, dass sie später als Lehrer begabte Schüler auf unsere Programme hinweisen werden.

Für dieses Konzept der Verzahnung von Lehrerausbildung und Begabtenförderung erhielten die Mitarbeiter den Landeslehrpreis 2005.

# Veranstaltungen des Schülerzirkels Mathematik

**Mathematik-Tag:** Der Mathematik-Tag bildet in jedem Schuljahr den Auftakt zu unseren Veranstaltungen und findet an einem Samstag Ende September statt. Angeboten werden Vorträge, Workshops, Pizza und Gebäck. Seit dem ersten Treffen 2004 mit 33 Teilnehmern ist die Teilnehmerzahl auf 171 (Stand 2007) gestiegen.

**Korrespondenzzirkel:** Die Schülerinnen und Schüler erhalten sechs Mal pro Schuljahr Arbeitsmaterial und dazugehörige Aufgaben zur schriftlichen Bearbeitung. Zusätzliche einfache Aufgaben, die online zur Verfügung stehen, dienen der Lernkontrolle. Die Materialien werden getrennt für die Klassenstufen 7-8, 9-10 und 11-13 erstellt.

Der Korrespondenzzirkel wird auch im Rahmen des Begabtenförderungsprogramms „Buntstift“ angeboten, das von Gymnasien aus dem Raum Sindelfingen durchgeführt wird.

Derzeit nehmen ca. 40 Schülerinnen und Schüler aktiv an diesem Angebot teil.

**Schülerseminar:** Das Schülerseminar wird in zwei Gruppen (Klasse 8–10 und Klasse 11–13) durchgeführt. Es findet während der Schulzeit jede zweite Woche statt. Im Wechsel zwischen Vortrag, Übung und selber Entdecken werden Themen erarbeitet wie z.B. Kryptographie, Graphentheorie, Kombinatorik, Mathematische Inhalte der Relativitätstheorie. Beide Gruppen zusammen werden von ca. 35 Schülerinnen und Schülern besucht.

**Schülerstudium:** Besonders begabten und von uns ausgewählten Schülerinnen und Schülern bieten wir die Möglichkeit, bereits parallel zur Schulzeit einen Teil des Grundstudiums der Mathematik zu absolvieren. Das Ziel besteht im optimalen Fall darin, während zweier Schuljahre den Stoff der Vorlesungen „Analysis I und II“ und „Lineare Algebra I und II“ zu lernen und prüfen zu lassen. Dies verkürzt dann die Studiendauer um ein Jahr. Die Teilnehmer müssen den Stoff im Selbststudium lernen und werden dabei von uns bei regelmäßigen Treffen intensiv unterstützt. Hier liegt die Teilnehmerzahl bei 17.

**Proseminar Mathematik und Öffentlichkeit:** Bei dieser Veranstaltung arbeiten sich Studentinnen und Studenten des Lehramts in ein mathematisches Thema ein, das auch für Nichtmathematiker interessant ist, wie z.B. Fraktale, Spieltheorie oder Wahlsysteme. Sie halten darüber einen Vortrag am Mathematik-Tag für Schüler oder bei einer ähnlichen Gelegenheit. Außerdem erstellen sie eine Plakatserie zu demselben Thema.

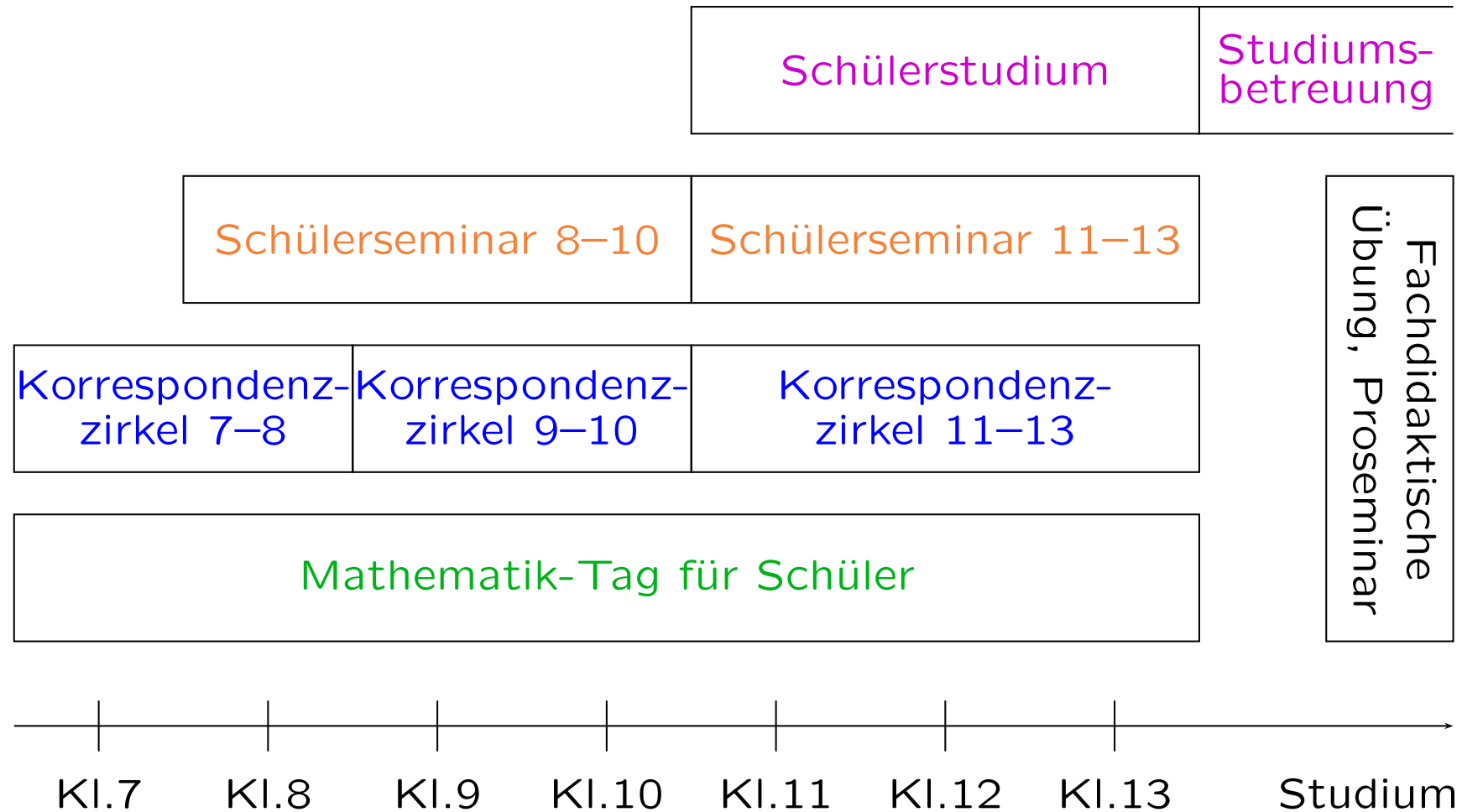
**Fachdidaktische Übungen:** Die Lehramtsstudenten, die an dieser Veranstaltung teilnehmen, halten Vorträge im Schülerseminar und erarbeiten Arbeitsmaterial und Aufgaben für den Korrespondenzzirkel.

**Vorträge an Schulen:** Am Landesgymnasium für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd fanden 2005 zwei Vorträge für Schüler statt: „Das klassische Invarianzprinzip“ für die Klassenstufen 7/8 und „Mengen mit unendlich vielen Elementen - sind die immer gleich groß?“ für Klasse 10/11. Weitere Vorträge sind geplant.

Weitere Informationen im Internet unter

<http://www.mathematik.uni-stuttgart.de/studium/schuelerzirkel/>

# Schülerzirkel Mathematik, Universität Stuttgart



# Mathematik-Tage

## Programm vom 29. September 2007:

Zeit	Gruppe	Angebot
10.00	Alle Klassen	Vortrag <i>Mathematisches zur Navigation: Vom Sextanten bis GPS</i>
11.15	Alle Klassen	Vortrag <i>Von krummen Geraden und geraden Kurven</i>
12.15	Alle Klassen	Mittagessen <i>Pizza</i>
13.00	Klasse 7/8	Computerworkshop <i>Kryptographie</i>
	Klasse 9/10:	Workshop <i>Färbung von Landkarten</i>
	Klasse 11–13:	Workshop <i>Zahlentheorie</i>
14.15	Klasse 7/8:	Workshop <i>Graphentheorie</i>
	Klasse 9/10:	Workshop <i>Taximetrik</i>
	Klasse 11–13:	Workshop <i>Statistik</i>
15.30	Alle Klassen	Gespräche bei Getränk und Kuchen
11.15–15.30		Extra Workshops über Evolutionsdynamik für Teilnehmer am Schülerstudium

## Teilnehmerzahlen:

**2007:** 171 Teilnehmer; **2006:** 103; **2005:** 53; **2004:** 33

Vortrag im  
Hörsaal



Computerworkshop



Workshop im Seminarraum

# Korrespondenzzirkel

**Behandelte Themen** in den Schuljahren 2004/05, 2005/06 und 2006/07:

**Klasse 7-8:** Magische Quadrate, Kombinatorik, Dirichletsches Schubfachprinzip, Konstruktionen mit Zirkel und Lineal, Mengenlehre, Invariantentheorie, Lineare Optimierung, Aussagenlogik, Kombinatorik, Gruppen. Abbildungen, Darstellung von Zahlen, Zinsrechnung, Kryptographie, Knotentheorie.

**Klasse 9-10:** Mittelwerte und Ungleichungen, Primzahlen, goldener Schnitt, Ellipsen, Mengenlehre, Aussagenlogik, Wahlsysteme, Zahlentheorie, Ebene Geometrie, Gruppen. Zahlen und Unendlichkeiten, Spieltheorie, Graphentheorie, Verkehrsplanung, Wahrscheinlichkeitstheorie,

**Klasse 11-13:** Die klassischen Probleme der konstruktiven Geometrie, Frieze (Symmetriegruppen), Gewinnstrategien, komplexe Zahlen. Mengenlehre, Zahlensysteme, Zahlentheorie, Sphärische Geometrie, Lineare Abbildungen. Graphentheorie, Codierungstheorie, Mathematische Biologie, Der Vektorraum  $\mathbb{R}^n$ .

**Zahl der eingereichten Lösungen:**

	Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5	Serie 6	Durchschnitte
2004/05	25	19	16	13	12	—	17,4
2005/06	25	17	19	23	19	14	19,5
2006/07	28	17	19	16	15	15	18,3

**Zahl der Anfragen** nach den Materialien von Schülern (S) und Lehrern (L):

	Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5	Serie 6
2004/05	47S+25L=72	34S+ 8L=42	26S+10L=36	25S+10L=35	35S+17L=52	—
2005/06	58S+20L=78	32S+24L=56	28S+10L=38	37S+ 9L=46	39S+17L=56	34S+10L=44
2006/07	37S+22L=59	66S+33L=99	62S+21L=83	47S+33L=80	66S+30L=96	77S+12L=89

Im Jahr 2004/05 haben 37 Lehrer mindestens eine Serie aus dem Netz geholt, und 88 Schüler haben sich mindestens einmal eine Serie heruntergeladen oder eine Lösung eingeschickt. Dies waren 125 Personen, die sich für unsere Materialien interessiert haben.

Im Jahr 2005/06 haben sich 132 Personen (43 Lehrer und 89 Schüler) für unsere Materialien interessiert, in 2006/07 waren es 247 Personen (86 Lehrer und 161 Schüler).

# Schülerseminare

## Behandelte Themen für Klasse 8–10:

Lineare Gleichungssysteme und lineare Optimierung, Komplexe Zahlen, Kombinatorik, Zahlentheorie und Verschlüsselung, Knotentheorie, Gruppen und Symmetrien, Konstruktionen mit Zirkel und Lineal.

## Behandelte Themen für Klasse 11-13:

Finanzmathematik, Komplexe Zahlen und Fraktale, Wahlsysteme (Können Wahlen gerecht sein?), Differentialgleichungen, Warteschlangen, kombinatorische Spieltheorie, Kryptographie, Knotentheorie, Relativitätstheorie, Primzahlen, Metriken, Normen und ihre Anwendungen. Vektorräume und Matrizenrechnung

## Teilnehmerzahlen Seminar für Klasse 8–10:

Termin Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	Durchschnitt
2004/05	12	15	10	12	11	8	8	8	6	6	4	6	6	6	6	6	6	6	–	7,9
2005/06	4	6	7	6	7	8	11	12	9	12	10	11	12	8	10	12	9	6	8	8,8
2006/07	5	8	8	8	6	6	8	6	7	6	4	5	11	11	8	6	5	6	–	6,9

## Teilnehmerzahlen Seminar für Klasse 11-13:

Termin Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Durchschnitt
2004/05	26	37	26	23	22	19	17	18	17	17	12	14	15	9	9	13	9	–	17,8
2005/06	8	8	3	3	5	3	15	11	7	–	–	–	6	3	–	9	3	4	6,2
2006/07	20	17	17	18	13	14	12	6	13	13	10	11	–	13	9	11	14	10	13,6



Schülerseminar 8–10

## Förderungsangebot für begabte Schüler und Schülerinnen am Fachbereich Mathematik der Universität Stuttgart

Die Universität Stuttgart wird stark von den Natur- und Ingenieurwissenschaften geprägt. Die fortschreitende Entwicklung dieser Wissenschaften bringt einen immer höheren Grad der Mathematisierung mit sich. Die objektiven Anforderungen an den mathematischen Sachverstand für die adäquate und kritische Anwendung mathematischer Modelle steigen in allen Bereichen ständig an. Das gleiche gilt aber auch für andere Fachrichtungen. Oft staunen unsere Studenten der Wirtschaftswissenschaften, wie viel Mathematik sie brauchen. Eine solide mathematische Grundausbildung ist daher in vielen Studiengängen, die an der Universität Stuttgart angeboten werden, entscheidend für einen erfolgreichen Abschluss des gesamten Studiums. In den Vorlesungen, die diese Grundausbildung vermitteln sollen, stellen wir fest, dass die Kluft zwischen der benötigten mathematischen Vorbildung und den Kenntnissen, die die Studenten aus der Schule mitbringen, immer größer wird.

Unser Ziel ist es daher, die Studierfähigkeit künftiger Studenten dadurch zu verbessern, indem wir ihnen ergänzend zur Schule mathematische Denkweisen nahebringen. Aufgrund unserer beschränkten Möglichkeiten konzentrieren wir uns auf begabte, mathematisch und naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler. Wir wollen diese durch unsere Angebote ansprechen und so für ein Studium der Natur-, der Ingenieurwissenschaften oder der Mathematik begeistern. Gut vorbereitete Studenten spielen bei der Dynamik in den Grundvorlesungen eine ganz entscheidende Rolle: Ein paar gut motivierte Hörer einer Grundvorlesung „ziehen“ die anderen Teilnehmer mit und heben so das Niveau des ganzen Kurses.

Unser Angebot besteht aus drei voneinander unabhängigen Komponenten: Schülerseminar, Korrespondenzzirkel und Studium parallel zur Schule. Hierbei wollen wir vorhandene Strukturen wie die Landes- und Bundeswettbewerbe nicht ersetzen, sondern ergänzen.

Das Schülerseminar findet zweiwöchentlich während der Schulzeit statt, getrennt in zwei Gruppen für die Klassenstufen 8-10 bzw. 11-13. Hier werden Themenbereiche behandelt, die für die entsprechende Altersgruppe geeignet sind und Anwendungen im Alltag oder in der Praxis haben. Beispiele hierfür sind Finanzmathematik, Kryptographie, Graphentheorie und Spieltheorie. Die Seminararbeit hat den Vorteil, dass auch größere Themenkomplexe behandelt werden können, die sich über mehrere Treffen hinziehen. Die Teilnahme an den Seminaren steht allen interessierten Schülerinnen und Schülern offen. Naturgemäß kommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der näheren Umgebung von Stuttgart.

Der Korrespondenzzirkel bietet fünf Serien pro Schuljahr an, die jeweils aus Arbeitsmaterial, schriftlichen und online über das Internet zu bearbeitenden Aufgaben bestehen. Die Serien werden jeweils getrennt in verschiedenen Schwierigkeitsgraden für die Klassenstufen 7-8, 9-10 und 11-13 erstellt. Es werden kleinere Themenbereiche behandelt, die gegebenenfalls in einer späteren Serie wieder aufgegriffen und vertieft werden. Wir nutzen hierbei dankbar die Erfahrungen ähnlicher Förderangebote, wie z.B. des Bezirkskomitees Chemnitz zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich begabter und interessierter Schüler. Auch hier kann sich jede Schülerin und jeder Schüler beteiligen. Im Unterschied zum Seminarangebot nehmen auch Schülerinnen und Schüler teil, die weiter weg wohnen, teilweise auch außerhalb von Baden-Württemberg.

Besonders begabten und von uns ausgewählten Schülerinnen und Schülern bieten wir die Möglichkeit, bereits parallel zur Schulzeit einen Teil des Grundstudiums der Mathematik zu absolvieren. Das Ziel besteht im optimalen Fall darin, während zweier Schuljahre den Stoff der Vorlesungen „Analysis I und II“ und „Lineare Algebra I und II“ zu lernen und prüfen zu lassen. Dies verkürzt dann die Studiendauer um ein Jahr. Die Beteiligten können teilweise an den Vorlesungen teil nehmen, oft jedoch müssen sie den Stoff im Selbststudium nach einem Skript lernen. Dies erfordert eine intensive persönliche Betreuung während dieser Phase. Die Betreuung darf mit dem Studienbeginn nicht enden, damit der Schwung beibehalten und die gewünschte Studienzeitverkürzung wirklich erzielt wird. Dieses Angebot befindet sich noch im Aufbau und benötigt besondere Unterstützung.

Die Betreuung unserer Angebote ist für Lehramtsstudenten Mathematik ein fester Bestandteil ihres Studiums. Im Rahmen von „Fachdidaktische Übungen“ halten diese Studenten Schülerseminare und erstellen Korrespondenzzirkel-Serien. Dadurch haben sie die Möglichkeit, aktiv vor interessierten Schülerinnen und Schülern aufzutreten und mit ihnen zu arbeiten. Außerdem lernen die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer auf diese Weise unser Angebot kennen und erfahren, wie Begabtenförderung auch in der Schule stattfinden kann. Natürlich hoffen wir auch, dass sie später als Lehrer unsere Angebote bei ihren Schülerinnen und Schülern empfehlen. Der Erfolg unserer Bemühungen ist nämlich ganz erheblich von der Unterstützung durch die Lehrer vor Ort abhängig. Unsere Erfahrung zeigt, dass bei den Schülern die Rücksendungen für den Korrespondenzzirkel konstant sind, die von einem Lehrer vor Ort betreut werden.

Genauere Informationen über unser Schülerseminar und den Korrespondenzzirkel findet man im Internet unter

<http://www.mathematik.uni-stuttgart.de/studium/schuelerzirkel>

Dieser Artikel wurde veröffentlicht in den *Mitteilungsheften 2005/2* des Vereins „Begabtenförderung Mathematik eV“

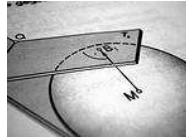


Schüler Wie studieren -, Studienberatung, Hochschulabschlüsse : Druckversion

Freitag, 7. Juli 2006

## Interview

### Mathe: Mangelhaft!



**In vielen Studiengängen sind gute Kenntnisse in Mathematik wichtige Voraussetzung. Das bringt Erstsemester immer wieder in Schwierigkeiten. Mathe-Professor Timo Weidl von der Universität Stuttgart hat ein Projekt initiiert, das die Studierfähigkeit von Schülern verbessern soll.**



Prof. Timo Weidl

**EINSTIEG Abi Online:** Professor Weidl, Ihr Projekt hat das Ziel, Schüler vor Beginn ihres Studiums fit in Mathe zu machen. Sind die heutigen Studienanfänger etwa weniger klug und fleißig als früher?

**Weidl:** Nein, ich denke nicht. Dennoch zeigt die fachliche Vorbildung immer größere Lücken. Noch wichtiger aber: Sie sind nicht genügend auf die Arbeitsformen des Studierens vorbereitet und weniger belastbar. Bedingt durch die

intellektuelle Fast-Food-Mentalität der Soundbytes unserer Zeit kann mancher Student kaum eine 90-minütige Vorlesung ohne Werbepause durchhalten.

**EA Online:** Und wer oder was ist daran schuld?

**Weidl:** Darüber lässt sich vortrefflich streiten. Der Schwarze Peter wird ja immer reihum gereicht, ohne dass etwas geschieht. Wir wollten hingegen im Rahmen unserer Möglichkeiten mit einem kleinen Projekt konkrete Abhilfe schaffen und Schüler sowohl inhaltlich als auch methodisch besser auf ein technisch-naturwissenschaftliches Studium vorbereiten.

**EA Online:** Wie sieht das konkret aus?

**Weidl:** Wir wenden uns an Schüler, die auch einmal dicke Bretter bohren wollen. In unserem Schülerzirkel bieten wir sowohl Seminare an der Universität als auch schriftliche Arbeitsmaterialien mit Aufgaben an, die im Internet abrufbar sind. Wir benutzen weitgehend universitäre Formulierungs- und Bezeichnungsweisen und studientypische Arbeitsformen. Besonders talentierten Schülern ermöglichen wir schon während der Abiturphase einen Einstieg in das erste Studienjahr. Wir wünschen uns, dass die so geförderten Schüler im Studium ihren Wissens- und

Erfahrungsvorsprung mit den Kommilitonen teilen und diesen helfen.

**EA Online:** Was Lehrern nicht gelingt, möchten Sie schaffen: Schülern klar machen, dass Mathe in unserem täglichen Leben eine große Rolle spielt und deshalb sehr wichtig ist. Wie wollen Sie das hinkriegen?

**Weidl:** Indem wir bei den Schülern und den zukünftigen Lehrern gleichzeitig ansetzen. Den Lehrern an unseren Schulen kommt eine zentrale Verantwortung bei der Popularisierung, Verbreitung und Kultivierung ihres Fachgebietes zu. Dazu müssen wir sie aber im Verlauf der Ausbildung befähigen! Erste Grundlage ist das Fachwissen. Ich kann nur ein Fachgebiet unterrichten, welches ich sicher beherrsche. Darüber hinaus muss ich aber auch für mein Fach begeistern können ? und dazu selbst davon begeistert sein.

Im Rahmen der Lehrerausbildung stelle ich kleinen Gruppen von Studenten folgende Aufgabe: Bereite einen Vortrag für Schüler vor, der an einem konkreten Beispiel illustrieren soll, wozu man Mathematik braucht! Man kann richtig beobachten, wie die zunächst verblüfften Studenten mit wohlüberlegten Vorschlägen zu uns zurückkommen und sich im Verlauf der Arbeit immer mehr für "ihr Thema" begeistern. Der Erfolg dieser Bemühungen wird dann an richtigen Schülern ausprobiert: Am jährlichen Mathematik-Tag tragen die Studentengruppen ihre Projekte vor Schülern vor.

#### Info:

Interessierte Schüler, Lehrer und Eltern können sich im Internet informieren und anmelden:

[www.mathematik.uni-stuttgart.de/studium/schuelerzirkel/](http://www.mathematik.uni-stuttgart.de/studium/schuelerzirkel/)

#### Mehr zum Thema

[Siemens Schülerwettbewerb: Lebens-\(T\)raum Stadt \(18.09.2006\)](#)

[Interview mit Wirtschaftsmathematiker Alex Kling: "Ich mache jeden Tag etwas anderes" \(26.06.2006\)](#)

[Jungjournalisten-Wettbewerb: Wirtschaftsmathematik - ein angesagtes Berufsfeld \(26.06.2006\)](#)

[Wirtschaftsmathematiker: Mathematisches Denken in komplexen Situationen \(27.07.2005\)](#)

[Naturwissenschaften und Mathematik: Fachkräftemangel durch Bachelor und Master? \(03.06.2005\)](#)

[Glänzende Karrierechancen für Wirtschaftsmathematiker: Neuer Berufsstand Aktuar \(17.02.2004\)](#)

[Berufe... mit Mathematik: Mit Zahlen jonglieren \(12.02.2004\)](#)

[ [zur Übersicht](#) ]

Schüler Wie studieren -, Studienberatung, Hochschulabschlüsse : Letzte

Änderung 20.10.2006, 00:57 Uhr

[Zurück zur Standardansicht](#)

Wie funktioniert sichere Verschlüsselung?

Wie findet man die erfolgreichste Strategie für ein Kartenspiel?

Wie wählt ein Reisender den kürzesten Weg zwischen Städten?

## Die Antwort findet man mit **Mathematik!**

Willst Du wissen wie?  
Dann mach mit beim

**Korrespondenzzirkel:** Das Material steht im Web zum Download.

Du erhältst von uns Material zu einem Thema und Knobelaufgaben

Dann schickst Du uns Deine Bearbeitungen

Deine Lösungen werden mit ausführlichen Anmerkungen zurückgesandt

Ein Einstieg ist jederzeit möglich

**Schülerseminar:** Jeden zweiten Mittwoch an der Universität Stuttgart.

Du kommst zu uns an die Uni Stuttgart

Dauer ungefähr 1,5 Stunden

Gemeinsames Erarbeiten aktueller mathematischer Fragestellungen

Vorträge und Aufgaben

Die nächste Themenreihe startet im Januar 2008

**Mathematik-Tag:** Der nächste ist für den 20. September 2008 geplant.

Beim letzten Mathematik Tag 2007 gab es

Vorträge zu den Themen:

“Gekrümmte Geraden und gerade Kurven”

“Mathematisches zur Navigation: Vom Sextanten bis GPS”

Workshops zu verschiedenen Themen

Die Veranstaltungen sind für Schüler der Klassenstufen 7–13 geeignet.

Weitere Informationen und Anmeldung auf unserer Homepage

<http://www.mathematik.uni-stuttgart.de/studium/schuelerzirkel/>

Kontakt: Email an [zirkel@mathematik.uni-stuttgart.de](mailto:zirkel@mathematik.uni-stuttgart.de).